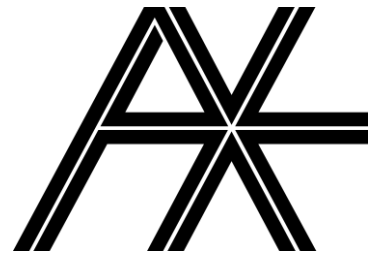


Aargauer Kunsthaus

Aargauerplatz
5001 Aarau

kunsthhaus@ag.ch
aargauerkunsthhaus.ch
+41 62 835 23 30



Publikumsstarkes Jahr des Aargauer Kunsthauses Fast 60 000 Eintritte im Jahr 2024

Medienmitteilung
Aarau, Januar 2025

Im vergangenen Jahr 2024 verzeichnete das Aargauer Kunsthaus nahezu 60 000 Eintritte. Das ist die zweithöchste Zahl seit der Erweiterung des Kunsthauses 2003 und verdeutlicht die zentrale Position des Hauses als wichtige Plattform für Kunst in der Schweiz.

Die acht Ausstellungen mit historischer und zeitgenössischer Kunst, interdisziplinären und digitalen Projekten fanden 2024 grossen Anklang und lockten bis Ende Jahr insgesamt 59 769 Besuchende ins Kunsthaus.

Das Jahr begann fulminant mit der Ausstellung *Augusto Giacometti. Freiheit | Auftrag*. Während rund vier Monaten machte die Ausstellung den wichtigen Künstler der Moderne in einer gleichwertigen Gegenüberstellung von freien Arbeiten und Auftragswerken greifbar. Durch die Verbindung von Forschungsarbeit, musealer Präsentation und niederschwelliger Vermittlung wurde Augusto Giacometti sowohl wissenschaftlich gewürdigt als auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Frühling wurde auch das 10-Jahr-Jubiläum von *Blumen für die Kunst* gefeiert. Seit 2014 zeigt das Aargauer Kunsthaus die beliebte Ausstellung in Zusammenarbeit mit FLOWERS TO ARTS. Ausgewählte Meisterfloristinnen und Blumengestalter interpretierten Werke aus der Sammlung des Aargauer Kunsthauses. Beide Ausstellungen trugen massgeblich zum sehr guten Jahresergebnis bei.

Während des ganzen Jahres präsentierte das Aargauer Kunsthaus die grosse Vielfalt der eigenen Sammlung, sowohl durch die Werke selbst als auch mit unterschiedlichen formalen und thematischen Zugängen. Schlüsselwerke, Neuzugänge und selten oder noch nie ausgestellte Arbeiten waren in der *Sammlung 24* zu entdecken. *Sammlung im Fokus. Hugo Suter* zeigte eine Auswahl von Papierarbeiten, Wandreliefs, Installationen und Objekten des Schweizer Künstlers, dessen Werk mit über hundert Arbeiten in der Sammlung vertreten ist. Mit der Ausstellung *Schau, wie der Gletscher schwindet* war das Aargauer Kunsthaus Teil des gleichnamigen schweizweiten Projekts. Sie zeigte mit Werken aus der Sammlung, wie das Motiv von Bergen und Gletschern in der Kunst aufgegriffen wird. Neue Welten eröffnete das Projekt *Re-MIX*. Die Kooperation mit *Fantoche, Internationales Festival für Animationsfilm* bot

mit einem Augmented Reality-Rundgang einen filmischen Zugang zu Werken der Sammlung. 20 Animationsfilmschaffende erweckten mit ihren Kurzfilmen die Kunst zum Leben.

Das Kunsthaus als Multiplex-Kino und eine Wiederentdeckung aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts im zweiten halben Jahr: Die junge Genfer Künstlerin und Filmemacherin Pauline Julier nahm das Publikum mit auf eine intergalaktische Tour. Mit immersiven Videoinstallationen und Skulpturen führte sie in der Ausstellung *A Single Universe* durch geologische Zeitalter bis ins Weltall. Radikal und berührend präsentiert sich das zeichnerische Werk Johannes Robert Schürchs. Die Ausstellung *Johannes Robert Schürch. Alles sehen* gewährte dem Publikum einen tiefen Einblick in die produktivste Schaffensperiode (1922–32) des in Aarau geborenen Künstlers und eine erneute Begegnung mit der frühen Moderne.

Mit einem weiteren Jubiläum schloss die *Auswahl 24* das Ausstellungsjahr. Bereits zum zwanzigsten Mal rückte die Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Aargauer Kuratorium das regionale Kunstschaffen in den Fokus. 52 Positionen zeigten die Vielfalt, die Dynamik und das Potenzial der Kunst im Aargau. Gastkünstlerin Victoria Holdt zeigte mit *Simmering Shields* eine sinnliche Rauminstallation mit ambivalentem Stimmungsbild.

Auch das Jahr 2025 verspricht bewegende und interessante Kunstbegegnungen. Den Auftakt macht die Ausstellung *Modell Neutralität*, zusammen mit der *Sammlung 25 I* und *Sammlung im Fokus. Marianne Kuhn*. Das Werk der Malerin Klodin Erb wird den Herbst eröffnen. Neben bewährten Formaten wie *Blumen für die Kunst* und der *Auswahl 25* beschreiten wir aber auch neue Wege: Mit *NOF4 collective* erhalten junge Menschen die Möglichkeit, im Aargauer Kunsthaus eine Ausstellung nach ihren Vorstellungen zu kuratieren

Das Jahr 2025 im Aargauer Kunsthaus
[Aargauer Kunsthaus | Vorschau](#)

Das Jahr 2024 im Aargauer Kunsthaus
[Aargauer Kunsthaus | Archiv](#)

Weitere Informationen

Christina Omlin, Medien & Kommunikation
Christina.omlin@ag.ch, 062 835 44 79

Öffnungszeiten Aargauer Kunsthaus

Dienstag – Sonntag 10–17 Uhr
Donnerstag 10–20 Uhr
Montag geschlossen

Gratiseintritt Donnerstag 17–20 Uhr